

### Die Arbeitsschutzverwaltung Sachsen-Anhalt

- ▶ Sie suchen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit bei einem modernen und zukunftssicheren Arbeitgeber?
- ▶ Sie möchten aktiv die Arbeitnehmer im Land Sachsen-Anhalt vor Gefährdungen am Arbeitsplatz schützen und als kompetenter Beratungspartner Unternehmen unterstützen?
- ▶ Sie sind an einer individuellen und praktischen Ausbildung in allen Themengebieten des Arbeitsschutzes interessiert?

**Dann bewerben Sie sich beim  
Landesamt für Verbraucherschutz  
Sachsen-Anhalt!**

## Kontakt

Landesamt für Verbraucherschutz  
Sachsen-Anhalt  
Freiimfelder Straße 68  
06112 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 52162-200  
Fax: (0345) 52162-401  
E-Mail: [lav-poststelle@sachsen-anhalt.de](mailto:lav-poststelle@sachsen-anhalt.de)

Pressestelle  
Telefon: (0345) 52162-154  
E-Mail: [lav-presse@sachsen-anhalt.de](mailto:lav-presse@sachsen-anhalt.de)



[verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de](http://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de)



**Landesamt  
für Verbraucherschutz  
Sachsen-Anhalt**

**Karriere in der  
Arbeitsschutzverwaltung**



**SACHSEN-ANHALT**

Landesamt  
für Verbraucherschutz

## Wir sind ...

Das Landesamt für Verbraucherschutz ist die zentrale Landesbehörde für den Schutz der Gesundheit der Menschen in Sachsen-Anhalt.

In unserem Haus arbeiten rund 450 Mitarbeiter als fachübergreifendes Team von Human- und Veterinärmedizinerinnen, Biologen, Chemikern, Physikern, Lebensmittelchemikern, Biologie- und Chemielaboranten, technischen Assistenten, Juristen, Arbeitsschützern, Ingenieuren, Pharmazeuten, Verwaltungsfachkräften und anderen Disziplinen.

Die Mitarbeiter der Gewerbeaufsicht arbeiten an den fünf Standorten Stendal, Magdeburg, Halberstadt, Dessau-Roßlau und Halle (Saale) und überwachen engagiert die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften in Betrieben,

Durch die weitreichenden Befugnisse und Kompetenzen werden die Aufsichtspersonen vielfältig tätig, indem sie:

- Arbeitgeber und Beschäftigte beraten,
- Genehmigungen und Erlaubnisse erteilen,
- Unfälle und Schadensereignisse untersuchen sowie Arbeitsplätze beurteilen,
- Bescheide sowie Anordnungen erlassen,
- Zwangsmaßnahmen verhängen sowie Ordnungswidrigkeiten ahnden,
- Fachstellungnahmen zu arbeitsschutzrelevanten Themen abgeben.

## Wir bilden aus ...

### **Gewerbeoberinspektor-Anwärter/innen im Beamtenverhältnis auf Widerruf**

Dauer des Vorbereitungsdienstes: 18 Monate  
Vergütung Anwärter/innen:  
Anwärtergrundbetrag + Familienzuschlag

### **Gewerbereferendar/innen im Beamtenverhältnis auf Widerruf**

Dauer des Vorbereitungsdienstes: 24 Monate  
Vergütung Referendar/innen:  
Anwärtergrundbetrag + Familienzuschlag

### **Zeitpunkt der Ausschreibungen:**

2. Quartal eines Jahres

### **Beginn des Vorbereitungsdienstes:**

01. Oktober

### **Standorte:**

Halle (Saale), Magdeburg, Stendal, Dessau, Halberstadt

Theoretische Ausbildung im Ausbildungsverbund mit anderen Bundesländern; beim Aus- und Fortbildungsinstitut des Landes Sachsen-Anhalt; hausintern an einem der Standorte des Landesamtes für Verbraucherschutz.

## Wir bieten ...

- einen umfassenden Einblick in die Zusammenhänge des deutschen Arbeitsschutzes und des praxisorientierten Verwaltungshandelns
- eine selbstständige und eigenverantwortliche Tätigkeit mit dem Ziel, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten in der Arbeitswelt zu verbessern
- die V  
familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- ■ anteilige Beihilfe bei privater Krankenversicherung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- 30 Tage Urlaub im Kalenderjahr  
und vieles mehr . . .

### **Sie haben ...**

- einen Bachelor- bzw. Master- oder gleichwertigen Abschluss an einer Hochschule in einem akkreditierten Studiengang in einer technischen, naturwissenschaftlichen oder anderen geeigneten Fachrichtung
- die Eignung für Außendiensttätigkeiten
- die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis
- Interesse an arbeitsschutzrechtlichen Themen
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsgeschick
- Durchsetzungsvermögen
- Kompetenz zur Problem- und Konfliktlösung
- PKW-Führerschein und die Bereitschaft zur Mobilität